

Silber und Bronze für Bergisch Gladbach!

Zum Saisonabschluss erreichten die Mannschaften des Bergisch Gladbacher Billard-Club 1926 e.V. je einen zweiten und einen dritten Platz. Im Vierkampf mussten sich Helmut Künstler, Axel Büscher, René Luijsterburg sowie Jürgen Keul nur dem überlegenen Team des BC Hilden geschlagen geben, und im Dreiband konnten Ad Koorevaar, Thomas Horcher, Holger Ansorg sowie Christian Kecker trotz guten Starts dem Favoriten BC Elversberg sowie dem BC Coesfeld nicht Paroli bieten.

Beim Jubiläumsturnier zum 100-jährigen Bestehen des saarländischen Gastgebers BC 1911 Großrosseln gelang der Gladbacher Vierkampf-Mannschaft mit einem 8:0 gegen ABC Merklinde ein perfekter Start. Highlight war dabei die Partie im Klein-Cadre 38/2, in welcher René Luijsterburg die geforderten 250 Karambolagen gleich in der ersten Aufnahme und in ganzen 27 Minuten „herunterspulte“, was den Schiedsrichter zu folgendem Kompliment veranlasste: „Du hast ja schön schnell gespielt – aber da war ja auch kein einziger schwerer Ball dabei!“ Gewollt oder unbeabsichtigt – auch so kann man perfektes Billardspiel definieren. Die anderen Spieler hatten Probleme, sich an die Billards zu gewöhnen, so dass unterm Strich für die Mannschaft eine Wertungsziffer (relativer Mannschafts-General-Durchschnitt) von „nur“ 82,76 herausrang. Was möglich war, zeigte der BC Hilden, der den Gastgeber mit ebenfalls 8:0 in die Schranken wies, dabei aber mit 120,00 fast 50 % über dem Gladbacher Wert lag. Maßgeblich beteiligt daran war Thomas Wildförster, der die 200 Bälle im Groß-Cadre (57/2) in ebenfalls nur einer Aufnahme erzielte.

In der vorentscheidenden Begegnung der Gewinner reichte es für die Männer von der Strunde nur zu einem 3:5. Zwar kam Helmut Künstler in der Freien Partie beim Stand von 83:243 noch einmal an den Tisch und schaffte tatsächlich mit einer 217er Serie die 300 Punkte, doch Torsten Rütten nutzte im Nachstoß die Chance zum Ausgleich. Als Axel Büscher im Einband nach fünf Aufnahmen gegen Wiel van Gemert mit 66:63 in Führung gegangen war, schien eine Überraschung noch möglich. Doch der Hildener stieß die Partie mit einer 62er Serie aus, und auch der Nachstoß brachte für Gladbach keine Verbesserung, so dass der erwartete Sieg von René Luijsterburg in diesmal zwei Aufnahmen zwar zum zwischenzeitlichen Ausgleich führte, doch Jürgen Keul musste sich trotz starker Gegenwehr (104:103 nach drei Aufnahmen) in der vierten Aufnahmen mit 157:200 geschlagen geben.

Mit einem Mannschafts-GD von 113,94 hatte sich Gladbach aber so weit an das Hildener Niveau angeglichen, dass mit dem abschließenden 8:0 gegen den BC Großrosseln der zweite Platz schon sicher war – einzig Schützenhilfe des ABC Merklinde in der Abschlusspartie gegen Hilden hätte den Gladbachern zur Titelverteidigung verhelfen können. Und die Überraschung

schien möglich, denn nach dem 300:9 von Carsten Krane gegen Torsten Rütten in der Freien Partie lag auch Uwe Klein nach einer 59er Serie deutlich vor Wiel van Gemert. Doch dieser bewies einmal mehr Nervenstärke und drehte die Partie mit einer 71er Serie zu seinen Gunsten (125:80). Da half auch nicht das 250:46 im Klein-Cadre von Christian Pöther gegen Friedel Wüsthoff, denn Thomas Wildförster ließ Achim Klein beim 200:46 in nur vier Aufnahmen keine Chance und sicherte Hilden mit dem 4:4 den Titel 2011.

Unterm Strich muss man zugeben, dass Hilden mit 5 Match-Punkten, 17:7 Partiepunkten und dem absolut besten Mannschafts-GD von 102,53 verdienter Turniersieger vor den Gladbachern wurde (4 / 19:5 / 79,80).

Highlight des Festaktes in der perfekt ausgestatteten Rosseltalhalle war am Samstagabend der Auftritt der Billardlegende, Raymond Ceulemans, der die Zuschauer nach einem Vergleichskampf gegen den Club-Besten mit einem Show-Programm aus Kunst- und Trickstößen begeisterte.

Ebenfalls im Saarland, beim Gastgeber BC 1921 Elversberg, suchte die Dreiband-Mannschaft aus Gladbach ihr Glück, doch es war wohl nicht ihr Wochenende. Zwar schlugen Ad Koorevaar, Thomas Horcher, Holger Ansorg und Christian Kecker in der Auftaktpartie den BC Neustadt/Orla mit 6:2, doch in der zweiten Partie gegen Gastgeber Elversberg, der den BC Coesfeld zuvor 7:1 geschlagen hatte, konnte kein Gladbacher seine mögliche Leistung abrufen, so dass es ein klares 2:6 ergab. Da Coesfeld in der gleichen Runde Neustadt glatt mit 8:0 von der Platte gefegt hatte, musste im „Endspiel um den 2. Platz“ gegen Coesfeld mindestens ein 5:3 herauspringen. Doch erneut fand kein Gladbacher so recht ins Spiel, und lediglich Ad Koorevaar kam zu einem umkämpften 50:46, als die Begegnung nach dem Verlust der beiden ersten Spiele bereits zu Gunsten der Coesfelder Silbermedaille entschieden war. Auch hier bleibt festzuhalten, dass mit der eindeutig besten Teamleistung der Verlustpunktfreie BC 1921 Elversberg verdient die Meisterschaft 2011 ins Saarland geholt hat.

Anlagen:

1 Foto (Klaus F. Neubauer) des Vizemeisters im Vierkampf:
(v. l.: Axel Büscher, Jürgen Keul, Helmut Künstler, René Luijsterburg)

1 Foto (Klaus F. Neubauer) des Drittplazierten im Dreiband;
(v. l.: Holger Ansorg, Thomas Horcher, Christian Kecker, Ad Koorevaar)



Silbermedaille: Vierkampf-Mannschaft 2011



Bronzemedaille: Dreiband-Mannschaft 2011